



## Danksagung

**Walter Rusterholz** Deine vielen Ideen, deine Geduld, Zeit und handwerkliches Know-How ist immer wieder wertvoll, vielen Dank!

**Monica Ramensperger** Gut vorverkauft ist halb ausverkauft! Auch dieses Jahr vielen Dank für den reibungslosen Ablauf.

**Thomann-Druckerei** So gross die Distanz zwischen Brienz und Wädenswil ist, so gross ist euer Einsatz. Ein grosses Dankeschön!

**Volker Maiwald** Gut zu wissen, dass wir auch dieses Jahr einen zuverlässigen Licht- und Ton-Menschen haben.

**Steli und Thomas** Und wieder mal habt ihr es geschafft, einen Sack voll Flöhe zu hüten. Vielen Dank, für euren Rieseneinsatz!

**René Kohler** Wo würde das Bühnenbild stehen ohne René...?

**Künstleragentur Show now!** Knapp an Requisiten? Nicht verzagen, Thomas fragen!

**Gabrielle und Sandra** Wenns darum geht die Frisuren und Gesichter zu richten, sind wir bei euch immer wieder an der richtigen Adresse. Grosser Dank auch an euch!

**Jugendkommission der reformierten Kirche und Kirchenpflege** Vielen herzlichen Dank für das Tragen des Projektes, dies bereits schon zum zehnten Mal.

**katholische Kirche** Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft, so dass wir auch dieses Jahr im Etzelsaal spielen dürfen.

**Heimatschutz-Theater Kriens** Eine grosse Errungenschaft für unsere Gruppe ist zweifelsohne das geniale Bühnenbild. Vielen Dank für das finanzielle Entgegenkommen.

**Zürcher Kantonalbank** Herzlichen Dank auch an die Nahe Bank für die finanzielle Unterstützung.

**Tuwag Immobilien AG** Vielen Dank der Tuwag für den tollen Übungsraum und das finanzielle Entgegenkommen.

**Kulturkommission Wädenswil** Vielen Dank auch der Kulturkommission für die grosszügige Finanzspritze für den Kauf des Bühnenbildes.

**Herr Lattmann, Eisenwaren + Haushalt AG** Vielen Dank für die guten Bühnening-Tipps und das Beschaffen der nötigen Materialien.

**Simone Further** Danke Dir für die Tipps und das Bemalen des Bühnenbildes.

**Marcel Walder** Keiner spielt so schön Klavier wie du Marcel, echt super von Dir!

### Geschichte

A. Marriot und A. Foot

### Regie

Thomas Lüdi  
Stefan Marthaler

### Technik

Volker Maiwald

### Bühnenbild

Heimatschutz-Theater  
Kriens

### Maske

Gabrielle Rehder  
Sandra Aeschlimann

### Musik

Marcel Walder

### Werbung

Christos Papadopoulos  
Jeannette Kohler

## die Theatergruppe

# bühnefrei

präsentiert

zum 10-jährigen Bestehen



Ein Lustspiel von

**A.Marriot und A.Foot**

in drei Akten

Dialekt Andreas Fischer

Neubearbeitung 2003 Fritz Klein

Theres Zwyygart  
Jeannette Kohler  
Barbara Kehl  
Christina Frick  
Heidi Stieger  
Thomas Lüdi  
René Blaser  
Stefan Marthaler  
Anna-Maria Argiropoulos  
Christos Papadopoulos  
Manuel Loosli

## Schreinerei

**Walter Rusterholz**

Aahalden Telefon 01 683 20 87  
Wädenswil Mobile 079 624 98 52



Buchhandlung Ramensperger

**show now!**  
music & events

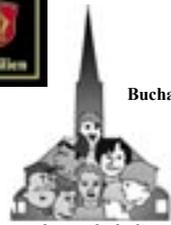
Quellenstrasse 3, 8804 Au-Wädenswil  
Tel. 0041-(0)1-680 46 44 Fax 0041-(0)1-680 46 45

**Lattmann**

Eisenwaren +  
Haushalt AG  
8820 Wädenswil



Zürcher  
Kantonalbank



Jugendarbeit  
der Ref. Kirche Wädenswil

**THOMANN  
DRUCK AG  
BRIENZ**

## Zehn Jahre!

Alles hat als «harmloses» Jugendprojekt der Reformierten Kirche Wädenswil begonnen. Stein des Anstosses: Heinz Kernwein. So zu sagen der Vater und somit auch Gründer der Theatergruppe. Was als einmaliges Projekt hätte über die Bühne gehen sollen, entwickelte sich aber zum Dauerbrenner und steht dieses Jahr mit dem zehnten Stück im Rampenlicht.

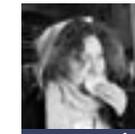
In der Zwischenzeit hat sich so einiges getan: die Gruppe ist gewachsen, die Leitung wurde vor ein paar Jahren übergeben, der Aufführungsort wurde gewechselt (man hat quasi expandiert) und die ehemalige Jugendgruppe ist doch nicht mehr so jugendlich wie auch schon. Auch wenn schon über neun Jahre zwischen dem ersten und jetzigen Stück liegen, es gibt Schauspieler, die es bis heute in der Gruppe ausgehalten haben. So zählen René Blaser, Thomas Lüdi, Theres Zwygart und Barbara Kehl zu den Veteranen der Gruppe und haben diese durch die zehn Jahre begleitet.

Jedes Jahr etwas Neues, jedes Jahr das Vorangegangene überbieten. Das war immer wieder die Devise unserer Gruppe. Eine nicht immer einfache Sache. Damit verbunden wuchs nicht nur der Anspruch, sondern auch die Ausgaben, die Anforderungen an die Bühnenbauer und die Hirnzellen, wenn es darum ging mehr Text auswendig zu lernen. Aber nichts desto trotz, die Gruppe ist nach wie vor jung und dynamisch geblieben und beweist dies auch gleich mit dem aktuellen Stück. Temporeich, irrwitzig und geladen präsentiert die Theatergruppe «Bühne Frei» «D Alp-Traum-Villa». Viel Spass wünscht die Theatergruppe «Bühne Frei»!



## Rückblick

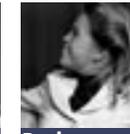
Lassen Sie uns die Stücke und deren Schauspieler Revue passieren lassen.



Anna-Maria



Aurel



Barbara



Christina



Christos



Daniel



Daniela



Denise



Heidi



Heinz



Isabel



Jeannette



Manuel



Nicole



Nicole



Priska



René



René



Simone



Sonja



Stefan



Theres



Thierry



Thomas



Vanessa

## 1995 – Commedia dell'amore

«Eine Stegreifkomödie, Improvisationstheater. Ein «Spiel der Masken». Eine Theaterform mit stets gleichen Figuren, aber wechselnden Handlungen, die doch immer wieder um die gleichen grundsätzlichen Themen kreisen: Hunger, Liebe, Angst! Dinge die grundlegend in unserer Gesellschaft sind, und über die doch selten offen gesprochen wird.»

Heinz Kernwein

Commedia dell'amore, das Erstlingswerk der Theatergruppe. Mit 7 Schauspieler noch ein relativ kleines Team, was sich aber mit den Jahren bald ändern wird.

### Regie

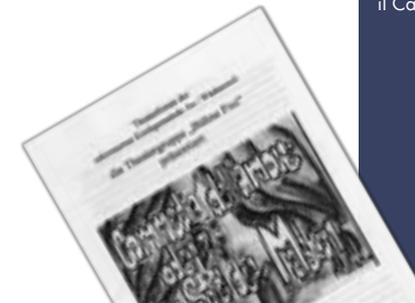
Christoph Walt

### Schauspieler

Heinz Kernwein  
Barbara Kehl  
Thomas Lüdi  
Daniela Brodbeck  
Thierry Légeret  
René Blaser  
Theres Zwygart

### Figuren

Signora Pantalone  
Colombina  
il Dottor  
Signora Isabella  
Signora Lionetto  
Arrlechino  
il Capitano



## 1996 – So n'es Puff!!!

«Es scheint, dass die Theatergruppe «Bühne Frei» mit ihrer Kriminalkomödie «So n'es Puff» problemlos an den Grosserfolg vom letzten Jahr anknüpfen kann. Das begeisterte Publikum nahm denn auch sofort am turbulenten Geschehen auf der Bühne teil und zollte anlässlich der Premiere vom vergangenen Donnerstag den profimässigen Leistungen der Spielerinnen und Spielern grosse Anerkennung und viel Respekt.» ZSZ

Das zweite Stück, eine Kriminalkomödie, handelte von Grafen, verschwundenen Mädchen und vom Rotlichtmilieu. Das doch eher heikle Thema spielte die Gruppe mit viel Humor, ohne den Ernst der Sache mit zuviel Witz zu übertünchen.



**Regie**  
Heinz Kernwein

**Schauspieler**  
Sonja Kunfermann  
Theres Zwygart  
Heinz Kernwein  
Daniela Brodbeck  
Thomas Lüdi  
Denise Rusterholz  
Thierry Légeret  
Jeannette Kohler  
René Blaser  
Simone Hähni  
Barbara Kehl

**Personen**  
Frl. Sonja  
Theresa von Waldburg  
Ronald Mac Jester  
Seraina Bissig  
Bruno  
Trudi Bissig  
Hugo Bissig  
Sandra Hummerbühl  
Horst W. Bücher  
Stephanie  
Bubu



## 1998 – Der Zauber der Liebe

«Ihr Damen, Ihr Herren, lasst mich erzählen von längst vergangener Zeit. Von Hexen und Zaubern, die ihr Unwesen trieben und versuchten über das Gute zu siegen. Von einem einsamen Herzen, das ein mutiges fand und wie die beiden knüpften ein Band. Ein Band der Liebe, das das Böse vertrieb und wie danach nur die wahre Liebe blieb. Doch wartet, ich eile der Geschichte voraus, lasst uns am Anfang beginnen...»

Thomas Lüdi

Der Zauber der Liebe, ein Stück über Fusionierung, Geldmangel und eben Liebe. Diese hatte es übrigens in sich...



**Regie**  
Heinz Kernwein  
Thomas Lüdi

**Schauspieler**  
Stefan Marthaler  
Barbara Kehl  
Denise Rusterholz  
Jeannette Kohler  
Christos Papadopoulos  
Manuel Loosli  
René Kohler  
Sonja Kunfermann  
Thierry Légeret  
Heinz Kernwein  
René Blaser  
Theres Zwygart  
Thomas Lüdi

**Personen**  
König  
Königin  
Prinzessin Hilde  
Prinzessin Klonhilde  
Ritter Helmut  
Hofminister  
Pater Johannes  
Kamerzofe Sonjana  
Hofnarr  
Koch  
Schmied  
Hexe  
Zauberer



## 1997 – Schwarz auf Weiss

«In wenigen Minuten geht sie also los, die aussergewöhnliche Mäusegeschichte. Der Kampf ums Überleben, die Familientragödien und der permanent vorhandene Hang zum Rassismus werden Sie in den Bann ziehen. Aber keine Angst, es handelt sich dabei ja nur um eine erfundene Geschichte. Auch können sich alle Probleme und Gegebenheiten nur in mäusischer Umgebung abspielen...»

Thomas Lüdi

Bereits zum dritten Mal betritt die Gruppe die Bühne um ein doch eher heikles Thema anzuschneiden: Rassismus. Die Vorlage dazu kam von Ephraim Kishon.



**Regie**  
Heinz Kernwein

**Schauspieler**  
Nicole Ulrich  
Thomas Lüdi  
Theres Zwygart  
Daniela Brodbeck  
René Kohler  
Jeannette Kohler  
Christos Papadopoulos  
René Blaser  
Barbara Kehl  
Simone Hähni  
Thierry Légeret  
Denise Rusterholz  
Sonja Kunfermann

**Personen**  
Kukident Käsehoch  
Kasimir Käsehoch  
Kalophonia Käsehoch  
Knuspi Käsehoch  
Kalawas Käsehoch  
Kukurutz (Kuki) Käsehoch  
Krachi Gumpiluft  
Soundso Springinsfeld  
Schampo Springinsfeld  
Specki Springinsfeld  
Schneeweiss Springinsfeld  
Nussi  
Saumeisli Hauuftpauke



## 1999 – Wehen im Glück

«Am Freitagabend findet im Kirchgemeindehaus die Premiere der amüsanten «Wehen im Glück» statt. Das sozialkritische, turbulent gespielte Stück ist eigens von der Theatergruppe Bühne frei erdacht, geschrieben und inszeniert worden.»

ZSZ

Schon zum fünften Mal steht die Gruppe auf der Bühne. Der Name des Stückes ist übrigens nach langem hin und her akzeptiert worden. Oder besser gesagt: die Mehrheit hat gewonnen.



**Regie**  
Heinz Kernwein  
Thomas Lüdi  
René Blaser

**Schauspieler**  
René Blaser  
Stefan Marthaler  
Thierry Légeret  
Jeannette Kohler  
Thomas Lüdi  
Barbara Kehl  
Theres Zwygart  
Christos Papadopoulos  
Heinz Kernwein  
Sonja Kunfermann  
Denise Rusterholz  
Manuel Loosli  
René Kohler

**Personen**  
Kapitän  
Stripp  
Strupp  
Samantha  
John  
Frau Braun  
Jaqueline  
Vince Carter  
Hans-Heiri & Emilia Tommen  
Triona McFerson  
Edwin Foser  
Guiseppe Marconi



## 2000 – Positiv

«Natürlich ist unser Programm nicht einfach nur lustig. Sie werden auch sehen, mit welchen Problemen sich Menschen in unserer heutigen Zeit herumschlagen und was ihnen Ängste und Sorgen bereitet. Man kann das Leben als grosse Show betrachten und immer alles total positiv sehen. Oder man kann über sich und sein Leben nachdenken und Konsequenzen ziehen.»

Isabel Lüdi

Von den einen geliebt, von den anderen missbilligt. Das Stück «Positiv» hatte vielleicht nicht einen solchen Tiefgang wie die vorangegangenen Stücke, aber dafür umso mehr Witz!



### Regie

Thomas Lüdi

### Schauspieler

Vanessa Cordani  
Thomas Lüdi  
Thierry Légeret  
Theres Zwygart  
Stefan Marthaler  
René Kohler  
René Blaser  
Priska Elsener  
Manuel Loosli  
Jeannette Kohler  
Isabel Lüdi  
Heinz Kernwein  
Christos Papadopoulos

### Personen

Susie Mösebrecht  
Vater Oskar/Ingolf Zicklau  
Passbild-Mann/Osen  
Esoterikerin/Mutter  
Renato Küssner  
Fahrlehrer Rödel/Agent  
Klaus/Talkmaster/Polizist  
Gigagirl Heidi  
Uwe Hübner/Jochen  
Hildegard Bock/Ingrid  
Zicklau  
Fr. Beate/Gigagirl Sybille  
Lüdemann/Helmut  
Rodriquez



## 2002 – Der Tod im Apfelbaum

«Der Tod kommt oft unverhofft und genau dann, wenn man ihn am wenigsten erwartet. Unerbittlich fordert er seinen Tribut, entreisst jedem Lebewesen die Hoffnung auf Aufschub. Nicht einer mag ihm die Stirn bieten. Nicht einer? Doch, Julian Achermann.»

Christos Papadopoulos

«Der Tod im Apfelbaum» war wohl mit Abstand das ernsteste Thema, welches die Gruppe auf der Bühne behandelte. Der Tod. Eine Macht, mit welcher sie sich nicht nur während des Theaterspielens auseinander setzten, sondern auch die eine oder andere Diskussion neben den Brettern auslöste.



### Regie

Thomas Lüdi  
Stefan Marthaler

### Schauspieler

Sonja Kunfermann  
Barbara Kehl  
Jeannette Kohler  
Christos Papadopoulos  
Anna-Maria Argiropoulos  
Theres Zwygart  
Manuel Loosli  
René Blaser  
René Kohler

### Personen

Dienstmädchen Marei  
Söffi Riffel  
Anna Achermann  
Julian Achermann  
Manuela/Fr. Meierhans  
Nelli Achermann/Fr. Rapp  
Martin Chäler/Prof. Stöckli  
Doktor Satzlig  
Herr Häin



## 2001 – Momo

«Die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen der Theatergruppe «Bühne frei» spielen dieses Jahr eine Bühnenfassung einer der beliebtesten Erzählungen überhaupt: Michael Endes Märchen-Roman «Momo».»

ZSZ

Mit Momo hat die Theatergruppe einen grossen Schritt nach vorne gewagt. Die Dialoge komplizierter, der Bühnenaufbau schwieriger, die Nerven strapazierter. Eine kleine Herausforderung, welche sie gut meisterte.



### Regie

Thomas Lüdi

### Schauspieler

Barbara Kehl  
Theres Zwygart  
Aurel Greter  
Christos Papadopoulos  
René Kohler  
Thomas Lüdi  
Manuel Loosli  
Stefan Marthaler  
Priska Elsener  
Daniel Bachmann  
Jeannette Kohler  
Isabel Lüdi  
René Blaser

### Personen

Momo  
Gigi  
Beppo  
grauer Herr 5/Hora  
grauer Herr 2  
grauer Herr 3  
grauer Herr 1  
grauer Herr 4  
Tamara  
Nino/Massimo  
Franziska/Managerin/  
Puppe  
Frau Fusi/Polizistin



## 2003 – Alles us Liebi

«Was, wenn man reich ist und von Verehrern verfolgt? – Was, wenn man arm ist und plötzlich die Liebe anklopft? – Und erst was, wenn beides zusammenfällt? – Das einmalige Lustspiel von Harry Steinmann spielt die Theatergruppe «Bühne Frei» auf ihre humorvolle und bekannte Art und Weise.»

Heinz Kernwein

Jaja, was die Liebe nicht alles vermag. Das Stück überzeugte durch seinen Charme und Witz und hat uns alle ein bisschen verliebt gemacht. Die einen nur ein bisschen, die anderen über beide Ohren...



### Regie

Thomas Lüdi  
Stefan Marthaler

### Schauspieler

Theres Zwygart  
Nicole Wick  
René Kohler  
René Blaser  
Christos Papadopoulos  
Jeannette Kohler  
Sonja Kunfermann  
Anna-Maria Argiropoulos  
Barbara Kehl  
Heidi Stieger  
Thomas Lüdi

### Personen

Frau Keller  
Fränçine Keller  
Samuel Dunart  
Herr Hammer  
Johann  
Ursina Ammann  
Lilo  
Lisa  
Frau Dunart  
Frau Walder  
Andreas Walder



## 2004 – D Alp-Traum-Villa

«Auf das zehnjährige Jubiläum wollten wir wieder mal etwas witzig-spritziges auf die Bühne bringen und mit «D Alp-Traum-Villa» werden wir diesem Vorsatz auch gerecht.»

Christos Papadopoulos

Jawohl! Dieses Jahr geht es rund! Mit einem grossen Bühnenbild, viel Enthusiasmus und Drive möchten wir den Zuschauern ein Stück präsentieren, das von Komik und Tempo nur so strotzt. Doch, worum geht es? Eine reiche Luxus-Immobilien-Maklerin möchte ihre zwei Millionen teure Villa an den Mann bringen. Denn ausser einem Preis zum «Haus des Jahres» und einen läppischen Artikel in der Schweizer Illustrierten hat das Haus nicht viel eingebracht, es steht nämlich seit fünf Jahren leer. Dieser Zustand möchte nun Otilie Müller – die hiesige Chefin und Inhaberin – ändern. Es steht sogar schon ein Interessent an der Tür und möchte das Haus gerne besichtigen. Aber was wäre, wenn dieser Eine absagt und das Haus weitere fünf Jahre vor sich hindarbt? Ein Plan muss her, wie man die Villa so schmackhaft wie möglich macht. Und was ist nicht reizvoller als ein Ehepaar, das schon lange im Haus lebt, glücklich und zufrieden? Flugs wird der Verkaufsleiter Erwin Meili und die Schauspielerin Melanie Simon verkuppelt (nur für eine halbe Stunde versteht sich), ein bisschen Kleider und Zahnbürsten verteilen und schon sieht die ganze Sache wohnlicher aus. Soweit so gut. Was aber, wenn der Verkaufsleiter und die Schauspielerin sich nicht kennen, nicht mal den Namen des anderen? Und was ist, wenn der Besuch plötzlich und völlig unerwartet übernachten muss, weitere Gäste unerwartet eintreffen und der Verlobte der Schauspielerin vor der Tür steht? Dann meine Damen und Herren wirds heikel, hektisch und humorvoll. Lacher sind garantiert!

### Regie

Thomas Lüdi  
Stefan Marthaler

### Schauspieler

Theres Zwygart  
Christina Frick  
René Blaser  
Christos Papadopoulos  
Jeannette Kohler  
Anna-Maria Argiropoulos  
Barbara Kehl  
Heidi Stieger  
Thomas Lüdi  
Manuel Loosli  
Stefan Marthaler

### Personen

Melanie Simon  
Madame De Manière  
Max Fischbach  
Erwin Meili  
Otilie Müller  
Yvonne Willi  
Johanna Bühler  
Regula Fischbach  
Monsieur De Manière  
David Hagedorn  
Agnes Hagedorn



## die Personen

Was wäre ein Theater ohne die Darsteller? Eine leblose Bühne mit langweiligen Requisiten und einem toten Vorhang, welcher lustlos von der Decke baumelt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind die Quintessenz des Theaters. Aber was erzähle ich Ihnen das, werter Besucherin, werter Besucher. Aus diesem Grunde haben Sie ja schliesslich den beschwerlichen Weg auf sich genommen, um sich auf den unbequemen Stühlen am Stücke zu laben. Damit sich das Schundsitzen und der lange Weg auch lohnt, nun ein paar Zeilen über die Figuren und ihre Person, welche dahinter steht.



**Jeannette Kohler**

**Otilie Müller**

Jeannette Kohler, Inbegriff von «Klein aber oho». Ihre erste Rolle bestritt sie 1996 im Stück «Son'es Puff!» als hiesige Reporterin. Seither hat sie sich mal kindisch, mal scheu, mal zickisch und in vielen weiteren facettenreichen Persönlichkeiten gezeigt. So wie das Theaterspielen ist auch das Tanzen ihre grosse Leidenschaft.

*Otilie Müller, Inbegriff von Hartnäckigkeit, Bissigkeit und Sturheit. Als Inhaberin einer Luxus-Immobilien AG ist sie immer schwer auf Zack und hilft auch hie und da mit einem kleine Trick ihrem Glück nach.*



**Christos Papadopoulos**

**Erwin Meili**

Nicht nur sein Name ist lang, auch die Liste der Personen, welche er auf der Bühne aufführen durfte, hat sich in den acht Jahren zusehends verlängert. Als singendes Mäuschen gab er 1997 in «Schwarz auf Weiss» sein Bühnendebüt.

*Ein heisser... par-dong... verheissungsvoller Nationalratskandidat in einer argen Situation: er muss lügen! Und der Auftrag kommt von ganz oben, nämlich von der Frau Chefin Otilie Müller höchstpersönlich. Nun, im schwindeln ist er ja wenigstens ein bisschen geübt...*



**Theres Zwygart**

**Melanie Simon**

Eine der wenigen Personen, welche von Anbeginn dabei ist, ist Theres. 1995 stand sie mit 6 weiteren Schauspielerinnen und Schauspielern auf der Bühne. Seither ist sie der Gruppe treu geblieben und hat auch so zahlreiche Masken getragen.

*Eine Schauspielerin ersten Grades: erstklassige Reklamespots sind ihr Spezialgebiet. Dieser Auftrag hier jedoch ist aber ein doch etwas aussergewöhnlicherer Spot als sonst. Ausserdem hat sie doch von Häusern verkaufen keine Ahnung.*



**Barbara  
Kehl**

*Johanna  
Bühler*

**Anna-Maria  
Argiropoulos**

*Yvonne  
Willi*

**Thomas  
Lüdi**

*Monsieur  
De Manière*

**Christina  
Frick**

*Madame  
De Manière*

**Manuel  
Loosli**

*David  
Hagedorn*

**Stefan  
Marthaler**

*Überraschungs-  
gast*

**René  
Blaser**

*Max  
Fischbach*

**Heidi  
Stieger**

*Regula  
Fischbach*

Ebenfalls seit 1995 dabei ist Barbara. Nach einem kleinen Aussetzer (sie hat es gerade mal ein Jahr ohne die Gruppe ausgehalten...) hat sie mit Momo dort weitergemacht, wo sie aufgehört hat: Theaterspielen.

*Die Sekretärin und guter Geist der Firma Müller Luxus-Immobilien AG. Eine wirklich ruhige und zuvorkommende Person. Aber auch sie wird nicht verschont und in das Netz von Intrigen miteingewoben.*

Nicht nur auf der Bühne, auch daneben ist sie quirlig, ausgelassen, impulsiv und lebensfroh. Anna fand 2002 («Tod im Apfelbaum») zur Theatergruppe. Seither war es für sie keine Frage, ob sie dabei bleibt oder nicht.

*Jung aber oho! Als Lehrtochter der Müller Luxus-Immobilien AG hat man doch einen aufregenden Job. Man trifft immer wieder auf Leute, denen man eher aus dem Weg gehen möchte und lernt ausserdem, wie man professionell Häuser verkauft.*

Thomas Lüdi, der Mann, der die Fäden zieht. Er ist ebenfalls seit 10 Jahren dabei und hat, nachdem der Gründer Heinz Kernwein sich anderen Projekten gewidmet hat, 2000 das Zepter übernommen. Mit viel Enthusiasmus und Durchhaltewillen führt er seither die Gruppe.

*Ein reicher Mann ohne Hemmung, dies auch öffentlich zu zeigen. Deshalb möchte er auch das ominöse Haus besitzen und wenn es ihm zusagt, gleich kaufen. Geld hat er ja genug, aber ist dies sein einziges Motiv für einen solchen teuren Kauf...?*

Ganz neu dabei ist Christina. Sie ist quasi noch ein unbeschriebenes Blatt... doch das kann sich schnell ändern.

*Viel zu sagen gibt es nicht über die gute Frau De Manière. Ausser vielleicht die Kleinigkeit, dass sie sich als jemanden ausgibt, den sie in Wirklichkeit gar nicht ist.*

1998 ist Manuel dazugestossen. Seit-her erfreut er die Zuschauer mit seiner lebendigen Art des Schauspielens. Von gross, über dumm bis hin zu tragisch, Manuel hat so einiges in seinem Repertoire.

*Wenn sich jemand korrekt verhält in dieser ganzen Geschichte, dann der David Hagedorn! als Rechtsanwalt in Sachen Scheidungen hat er doch schon einiges gesehen. Aber was er an diesem verhängnisvollen Tag mitbekommt, bringt auch sein doch eher bürokratisch ruhiges Blut in Wallung.*

Auch unsere Gruppe besitzt seit 1998 einen Marthaler. Mit Thomas zusammen übernimmt er die manchmal schwierige Aufgabe des Regisseurs. Mit viel Geschick und Vorstellungsvermögen schafft er es aber immer wieder aus dem Vollen zu schöpfen. Im diesjährigen Stück hatte er leider keinen Platz gefunden. Die Gruppe liess sich aber nicht lumpen und hat sich eine spezielle Rolle einfallen lassen. Sie dürfen gespannt sein...

René ist ebenfalls ein alter Theaterhase. Er hat seit Gründung der Gruppe keine Produktion versäumt und spielt immer wieder mit viel Energie auf der Bühne, was man auch merkt.

*Zu dumm: dichtester Nebel, keine Ahnung, wo die nächste Autobahn-Einfahrt ist und dann fallen auch noch die Scheinwerfer seines Autos aus. Und dabei hätte er doch eine dringende Kommisson zu erledigen. Auf jeden Fall sitzt er jetzt mit dem bunt zusammengewürfelten Haufen in der Villa fest und weiss nicht, was noch alles auf ihn zukommt.*

Heidi hat letztes Jahr das erste mal auf den Brettern der Theatergruppe «Bühne Frei» gespielt. Auch sie ist dieses Jahr dabei und das, obwohl sie in Chur ihr Studium absolviert! Privat eher ruhig, ist sie auf der Bühne ein ganz anderer Mensch.

*Und dann wäre da noch Frau Fischbach. Wie treue Ehefrauen nun mal so sind, begleiten sie ihren Ehemann immer wieder, wenn es um eine wichtige Kommission geht. Und somit wird auch sie unweigerlich in den Strudel mitreingezogen, aus welchem sich jeder verbissen zu befreien versucht.*